

Bildungsanzeiger

Juli bis Oktober 2007

SEMINARE SPIRITUALITÄT BEGEGNUNG

Die Kunst abschiedlich zu leben

Mag.^a Anita Natmeßnig

04

Zukunftschance „Älter werden“

Prof. Dr. Urs Kalbermatten

05

Gottes starke Töchter

Reg. Rat Prof. Mag. Dr. Karl-R. Essmann

06

Enneagramm live

Karin Kunze-Neidhart und Hans Neidhardt

13

Dein Weg aus der Angst

Dr. Wunibald Müller

14

Von wegen aufgeklärt!

Dr. Jan-Uwe Rogge

16

Juli 2007

- 21.07. > **Geistliche Nachmittage:** Koller S. 07
 27.07. > **Enneagramm live:** Kunze-Neidhardt, Neidhardt S. 13

August 2007

- 23.08. > **Wiener Neustädter Singtage:** Gasser, Hafner, Herbst, Klug, Rechenberg S. 18
 24.08. > **Orgelkonzert in der Neuklosterkirche:** Rechenberg S. 18
 26.08. > **Teilnehmerkonzert in der Neuklosterkirche** S. 18

September 2007

- 08.09. > **Bäume und Steine werden dich lehren:** Seminar Voigt S. 21
 11.09. > **Kreis- und Gruppentänze:** Seminar Rassner S. 19
 11.09. > **Die Erwählung Israels als Volk Gottes:** Seminar Seifermann S. 06
 12.09. > **... und plötzlich ist alles anders:** Trauergruppe Pfundner S. 03
 13.09. > **Feldenkrais pur:** laufende Gruppe Schrammel S. 21
 14.09. > **Die „Seele“ in der Paarbeziehung:** Vortrag Geistlinger S. 16
 15.09. > **Mit der Kraft der Gedanken:** Seminar Meissl S. 13
 15.09. > **Haltung bewahren:** Gesundheitstag Sternberg S. 21
 19.09. > **Kinder fordern unseren Glauben heraus:** Seminar Auer, Ecker S. 14
 22.09. > **Die Kraft der Ziele nutzen:** Seminar Gönner S. 12
 24.09. > **Wohnen bei sich selbst im Angesicht Gottes:** Meditationskurs Meidinger S. 07
 24.09. > **Bibel tanzen:** Seminar Trinks S. 08
 11.09. > **Supervision f. hauptamtl. SeelsorgerInnen:** Maurer S. 11
 25.09. > **Supervisionsgruppe f. LehrerInnen aller Schultypen:** Maurer S. 11
 26.09. > **Trennung – Scheidung – neue Beziehung:** Seminar Goldmann-Kaindl, Lidy S. 17
 26.09. > **Gott im alltäglichen Leben Raum geben:** Seminar Auer, Ecker S. 14
 26.09. > **Die Kunst, abschiedlich zu leben:** Vortrag Natmeßnig S. 04
 28.09. > **Tage der Stille:** Klima S. 07

Oktober 2007

- 03.10. > **Biblische Erzählungen für Kinder erfahrbar machen:** Seminar Auer, Ecker S. 14
 04.10. > **Immer Krach im Kinderzimmer:** Seminar Klein S. 15
 05.10. > **Das Leben als Herausforderung- Jahresseminar für Frauen:** Stockinger S. 13
 05.10. > **Die neue Freiheit gestalten:** Seminar Langer, Maurer S. 04
 05.10. > **Soviel Liebe wie du brauchst!:** Imago®-Paar-Workshop Jäggle S. 18
 06.10. > **Gib dem Burnout keine Chance:** Seminar Bauer S. 22
 08.10. > **So kommt man schön langsam ins ältere Fach:** Seminar Klein, Scheffler S. 04
 09.10. > **Ist keiner umgekehrt um Gott zu ehren?:** Seminar Schiffel S. 08
 09.10. > **Pubertät:** Seminar Grübl-Schöbwendler S. 15
 10.10. > **Von wegen aufgeklärt!:** Vortrag Rogge S. 16
 10.10. > **Sekten und Geheimgesellschaften des Mittelalters:** Vortrag Fleischmann S. 06
 11.10. > **Gottes starke Töchter:** Vortrag Essmann S. 06
 12.10. > **Lebenskunst für Fortgeschrittene:** Vortrag Kalbermatten S. 05
 13.10. > **Zukunftschance Älter werden:** Seminar Kalbermatten S. 05
 15.10. > **Miteinander reden – Missverständnisse inbegriffen:** Vortrag Priester S. 17
 16.10. > **Nein Sagen:** Seminar Klima, Maurer S. 12
 16.10. > **Bibelmeditation:** Stummer S. 09
 16.10. > **Lima-Trainings-Gruppe:** Auer S. 05
 19.10. > **Dein Weg aus der Angst:** Vortrag Müller S. 14
 20.10. > **Singen, Tanzen, Meditieren:** Seminar Porstner, Schelakovsky S. 20
 20.10. > **Personale Begegnung in der Schule:** Seminar Müller S. 12
 20.10. > **Gewaltfreie Kommunikation:** Seminar Gönner S. 14
 31.10. > **Mensch-Werdung, Exerzitien im Alltag:** Klima S. 09

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Wir stellen Ihnen heute guten Gewissens den neuen bunten Bildungsanzeiger vor. Dank unseres neuen Partners, der Firma Gugler in Melk, ist es uns möglich mit etwa dem gleichen finanziellen Aufwand, den wir bisher für Layout, Druck und Versand aufbringen mussten, unser Programmheft ab sofort in Farbe zu präsentieren. Klimaneutral gedruckt auf Umweltschutzpapier und mit umweltverträglichen Farben ist es ein Beweis, dass Buntheit nicht nur kostengünstig, sondern obendrein auch noch ein Beitrag für „nachhaltiges Wirtschaften“ sein kann. Das ist gut für die Schöpfung und unser Budget.

„Bunt, nachhaltig und kostengünstig“ passt aber auch zu unserem Anspruch als Einrichtung der „Erwachsenenbildung der Erzdiözese Wien“: vielfältige und bunte Angebote sollen die persönliche Entwicklung der Menschen umfassend fördern und zu einem „Leben in Fülle“ (Joh 10,10) beitragen. Für uns ist Bildung ein „nachhaltiger Prozess“, der die Handlungsmöglichkeiten und die Selbstbestimmung der TeilnehmerInnen fördert.

Dabei sind wir offen für alle Anliegen und Fragen der Menschen, insbesondere für die Themen, die es ermöglichen, das eigene Leben aus „christlicher Sicht“ zu re-

flektieren. Und nicht zuletzt verstehen wir uns als eine Einrichtung, die Bildung zu fairen Preisen anbietet, damit sie für alle erschwinglich ist.

Im Rahmen unseres Schwerpunktes „Lebenskunst für Fortgeschrittene“ veranstalten wir im Oktober gemeinsam mit „LIMA-Lebensqualität im Alter“® und dem Referat für Seniorenpastoral einen Vortrag und den Seminartag **„Zukunftschance Älter werden“** mit Prof. Dr. Urs Kalbermatten aus der Schweiz (siehe Seite 5). Dazu möchte ich Sie ganz besonders herzlich einladen.

Vielen Dank für Ihr Interesse und freundliche Grüße



Mag. Peter Maurer, Päd. Referent



Mag. Peter Maurer
Päd. Referent

LEBENSKUNST FÜR FORTGESCHRITTENE

... und plötzlich ist alles anders

Gesprächsmöglichkeit für trauernde Menschen

Sie haben einen nahen Angehörigen, einen Freund verloren? Alles in Ihnen lehnt sich auf? Immer wieder kommen Wellen der Trauer, der Verzweiflung, der Wut – oft plötzlich und unerwartet? Sie fragen sich: „Ist das noch normal?“

Diese Abende bieten Ihnen die Möglichkeit über ihre Erfahrungen zu sprechen.

LEITUNG:

Mag.^a Ines Pfundner, Kontaktstelle für Trauernde der Caritas der ED Wien, langjährige Erfahrung in der Hospizarbeit

TERMIN:

**jeden 2. Mittwoch im Monat | 18.00 – 19.30 Uhr
(12.9., 10.10., 14.11., 12.12. 2007)
oder nach Vereinbarung**

KEIN TEILNAHMEBEITRAG!

ANMELDUNGEN UNTER:

Tel.: 0664/842 76 34 oder ipfundner@caritas-wien.at

EINE KOOPERATIONSVERANSTALTUNG DER KONTAKTSTELLE FÜR TRAUERENDE DER CARITAS DER ED WIEN UND DEM BILDUNGSHAUS ST. BERNHARD.



LEITUNG:

Mag.^a Ines Pfundner
Kontaktstelle für Trauernde der Caritas der ED Wien, langjährige Erfahrung in der Hospizarbeit



REFERENTIN:

Mag.^a Anita Natmeßnig
Theologin und Filmemacherin

Die Kunst, abschiedlich zu leben

Sterben und Abschied gehören zum Leben wie Geburt und Neubeginn. Dennoch fällt der Abschied meistens schwerer. Abschiednehmen ist jedoch eine Kunst, die gelernt werden kann.

Das Leben bietet viele Übungsbereiche: das Ausmisten von alten Dingen wie Arbeitsunterlagen, Kleidung, Einrichtungsgegenständen, das Sich-Trennen von Erinnerungsstücken wie Briefen, Urlaubsmitteln, Wohnungen, das Zu-Ende-Gehen von Lebensphasen wie Jugend, Beruf, Elternschaft, Liebesbeziehungen, Ehen, das Verändern von Lebensgewohnheiten wie Essen, Süchte, Denkmuster bis hin zum Tod von nahe stehenden Menschen.

Abschiednehmen im Kleinen als Vorbereitung auf das letzte Loslassen beim eigenen Sterben.

Der Abend bietet persönliche Erfahrungen und Reflexionen sowie Anregungen zur Kunst, abschiedlich zu leben. Je bewusster jeder Abschied vollzogen wird, umso leichter fällt der nächste. Der Gewinn: Annehmen der Situation, Offenheit für Neues, Leichtigkeit und Freude. Der Bogen reicht von grundsätzlichen Überlegungen zum Loslassen bis hin zu methodischen Möglichkeiten wie Abschiedsbriefe, -feste und Rituale. Es gibt Zeit zum Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Unterstützung.

Ca. 45 Minuten Vortrag plus 45 Minuten Austausch.

TERMIN:

Mittwoch, 26. September 2007 | 19.00 – 21.00

TEILNAHMEBEITRAG: € 10,-



LEITUNG:

Diakon Mag. Karl Langer
Theologe, dzt. Ausbildung zum Geragogen



LEITUNG:

Mag. Peter Maurer
Studium der Pädagogik und Psychologie

Die neue Freiheit gestalten –

Orientierungstag für den Übergang in die „nachberufliche Zukunft“:

Das Leben bleibt bis zuletzt ein Abenteuer – so auch der bevorstehende Pensionsantritt:

Wie möchte ich meine neu gewonnene Freiheit nützen? Freue ich mich auf die Pension oder gehe ich auch mit gemischten Gefühlen dieser Zeit entgegen? Wie ist mein Leben bisher verlaufen? Was habe ich mir anders vorgestellt? Welche Wünsche und Erwartungen habe ich an mein zukünftiges Leben? Möchte ich etwas verändern oder im Großen und Ganzen weitermachen wie bisher? Wie kann ich die Chancen des Älterwerdens nützen und mit den Risiken gut umgehen?

Typische Fragen, die sich viele in der Zeit des beruflichen Abschlusses und des Überganges in ein neues Privatleben stellen. Die bewusste Reflexion und Gestaltung dieser einschneidenden Lebensphase kann wesentlich dazu beitragen, mit Freude und Gelassenheit in eine glückliche und erfüllte Zukunft zu gehen.

An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, über Ihre neue Lebensphase nachzudenken und erste Schritte für die bewusste Gestaltung der nachberuflichen Lebensphase zu entwickeln. Die Themen des Tages werden sein: Rückblick auf die Jahre meines Berufslebens; Meine Wünsche für die nachberufliche Lebensphase; Kriterien für gute Entscheidungen; Auseinandersetzung mit biblischen Personen. Einzel- und Gruppenphasen wechseln sich ab, der Tag wird mit einer Segensfeier abgeschlossen.

TERMIN:

Freitag, 5. Oktober 2007 | 9.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 38,- (Mittagessen € 7,90)

EINE KOOPERATIONSVERANSTALTUNG DES FACHBEREICHES SENIORENPASTORAL UND DES BILDUNGSHAUSES ST. BERNHARD MIT UNTERSTÜTZUNG DES REFERATES ZUR FÖRDERUNG GEISTLICHEN LEBENS, ALLE ERZDIÖZESE WIEN.

„So kommt man schön langsam ins ältere Fach“

Ist Glück machbar?

TERMIN:

Montag, 8. Oktober 2007 | 8.30 – 12.00 Uhr

(Anmeldung bis spätestens 1. Oktober)

LEITUNG:

Ingrid Klein und Ingeborg Scheffler

TEILNAHMEBEITRAG: € 10,-

EINE KOOPERATIONSVERANSTALTUNG DER KATHOLISCHEN FRAUENBEWEGUNG DES VIKARIATES UNTER DEM WIENERWALD UND DEM BILDUNGSHAUS ST. BERNHARD.



Ingeborg Scheffler

Ingrid Klein



Lebenskunst für Fortgeschrittene

mit Prof. Dr. Urs Kalbermatten, Schweiz

**Vortrag: Freitag, 12. Oktober 2007 | 18.30 Uhr
im Stefanisaal, Stephansplatz 3, 1010 Wien,**

Die Medien werden nicht müde, die unterschiedlichsten Szenarien über die steigende Zahl der älteren Menschen und das Ansteigen des Lebensalters zu entwickeln. Sie haben dabei aber einseitig die Bevölkerungsstatistik und Beschäftigungspolitik sowie die Finanzierung von Pensionen und Pflegeeinrichtungen im Blick. Mit der Notwendigkeit, dem Alter Sinn zu geben und den Möglichkeiten,

die der Einzelne dazu hat, beschäftigen sie sich nicht. „Lebenskunst“ meint nun genau dies: Seiner Zukunft ins Auge zu sehen, Möglichkeiten sinnvoller Lebensgestaltung zu erkunden und sich solche zu schaffen – kurz gesagt, sich mit der Frage auseinanderzusetzen: Wer möchte ich im Alter sein? Der Vortrag zeigt dazu Wege und Möglichkeiten.

Angesprochen sind alle, die sich Gedanken um ihr positives Älterwerden machen.

Zukunftschance „Älter werden“

Seminartag im Bildungshaus St. Bernhard

Der bekannte Slogan „Das Alter – die späte Freiheit“ versteht die dritte Lebensphase als eine Chance spätestens jetzt sein Leben selbst bestimmt zu gestalten. Bisher allgemein gültige Muster und Vorstellungen vom Leben in der Pension reichen dazu aber nicht mehr aus; vielmehr muss jeder für sich ausloten, wie er diese Lebenszeit mit Leben füllen kann.

Der Seminartag möchte dazu anregen und anleiten. Dies geschieht durch Impulsreferate, Kleingruppen und Lebenszeugnissen.

Themen sind unter anderem:

- Neue Visionen vom Alter
- Lebensgestaltung im Alter
- Identität und Wandel im Alter
- Zukunftsgerichtete Altersarbeit
- Wie ich mein Alter verstehe

Eingeladen sind alle, die haupt- neben- und ehrenamtlich im Bereich Seniorenarbeit/Seniorenbildung tätig sind, sowie alle, denen es ein Anliegen ist, ihr Älterwerden zu gestalten.

TERMIN:

Samstag, 13. Oktober 2007 | 9.00 – 17.00 Uhr

DER REFERENT:

Dr. Urs Kalbermatten, Psychologe und Gerontologe, Lehrstuhl für Gerontologie an der FH Bern, international bekannter Fachmann zu Fragen der Seniorenbildung, Autor zahlreicher Fachpublikationen, ausgedehnte Referententätigkeit.

TEILNAHMEBEITRAG:

für den Vortrag € 7,-
für den Seminartag € 20,-
Kombiticket für beide Veranstaltungen € 22,-

ANMELDUNG:

für alle Veranstaltungen mit Dr. Kalbermatten über das Bildungshaus St. Bernhard 0 26 22/291 31 bildungshaus@st-bernhard.at. Bitte beachten Sie den unterschiedlichen Veranstaltungsort!

EIN PROJEKT IN KOOPERATION VON LIMA-LEBENSQUALITÄT IM ALTER, DEM FACHBEREICH SENIOREN PASTORAL DER KATEGORIALEN SEELSORGE DER ERZDIOZESE WIEN UND DEM BILDUNGSHAUS ST. BERNHARD.

LIMA-Trainings-Gruppe

LIMA steht für Lebensqualität im Alter und richtet sich an Menschen im dritten und vierten Lebensabschnitt, die auch in Zukunft noch geistig fit, beweglich und gesund sein und ihre Selbstständigkeit im Alter erhalten möchten. LIMA ist ein Trainingsprogramm, das Gedächtnis- und Bewegungstraining miteinander kombiniert. Konzentrationsfähigkeit, Aufmerksamkeit und Merkfähigkeit werden geschult. Auch über Veränderungen im Alter (Ernährung, Wohnen, soziale Kontakte,...) soll in der Gruppe angesprochen werden. Außerdem gibt die LIMA- Gruppe Raum, um über Sinn- und Glaubensfragen zu diskutieren.

TERMINE:

**jeweils Dienstag | 9 – 11 Uhr:
16.10., 23.10., 30.10., 6.11., 13.11., 20.11., 27.11.,
4.12., 11.12., 18.12.2007**

Bitte bequeme Kleidung und rutschfeste Schuhe anziehen!

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 55,- für alle 10 Termine

IN KOOPERATION MIT DEM KATHOLISCHEN BILDUNGSWERK WIEN



LEITUNG:

Prof. Dr. Urs Kalbermatten
Schweiz



REFERENT:

Prof. Dr. Urs Kalbermatten
Schweiz



LEITUNG:

Beatrix Auer
dipl. Erwachsenenbildnerin,
LIMA-Trainerin, theologische
Ausbildung



REFERENT:
Univ.Prof.em.

Dr. Hermann Seifermann
Universität Eichstätt

Die Erwählung Israels als Volk Gottes

Bibeltheologisches Seminar

Worin begründet sich dieser unerhörte Gedanke, ein Volk, noch dazu ein kleines, unbedeutendes, sei von Gott auserwählt worden – und das auch noch zur unbedingten Voraussetzung für das Heil aller Völker?

TERMIN:

Dienstag, 11. September 2007 | 9.00 Uhr
bis Freitag, 14. September 2007 | 16.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 80,-



REFERENT:

Dr. Kornelius Fleischmann
Hochschul-Professor em. für
Hebräisch und Judaistik

Sekten und Geheimgesellschaften des Mittelalters

Vortragsreihe mit Dr. Kornelius Fleischmann

TERMIN 1. ABEND:

Mittwoch, 10. Oktober 2007 | 19.30 Uhr

Über 1000 Jahre hinweg wirkte der iranische Dualismus mit seiner Welt- und Körperverachtung in den gnostischen Bogumilen, Katharern und Luciferianern am Balkan und Südfrankreich nach. Ihretwegen entstand die Inquisition. In jahrelangen Kreuzzügen wurden sie im 13. Jahrhundert bekämpft.

TERMIN 2. ABEND:

Mittwoch, 17. Oktober | 19.30 Uhr

Innerhalb der Bettelorden entstanden in Italien radikale Armutsbewegungen, die sogenannten Spiritualen, Fraticelli und Apostoliker, die meinten, dass die geschichtliche Kirche hinter den Forderungen des Evangeliums zurückbleibe. – Die Waldenser lehnten auch die kirchliche Hierarchie ab.

TERMIN 3. ABEND:

Mittwoch, 24. Oktober 2007 | 19.30 Uhr

Der 1119 im Hl. Land gegründete Templerorden, dem Bernhard v. Clairvaux die Regel gab, war das verlässliche „Schwert des Papstes“. In einer beispiellosen wirtschaftlichen Entwicklung wurde der Orden eine finanzielle Weltmacht. König Philipp IV. von Frankreich, gierig nach den Schätzen der Templer, strengte einen Ketzerprozess gegen sie an, indem er den Papst in Avignon unter Druck setzte. So wurde der Orden 1311 aufgelöst, nachdem die Kreuzritter unter fürchterlichen Foltern ungläubige Verhöhnungen des Kreuzes zugegeben hatten. Freilich konnten sie sich im Laufe des zweihundertjährigen Kontaktes mit ihren Hauptgegnern, den ismailitischen Assassinen, auch gnostisches Gedankengut angeeignet haben.

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 8,- pro Abend | € 21,- für alle drei Abende



REFERENT:

Reg. Rat Prof. Mag. Dr.
Karl-R. Essmann

Gottes starke Töchter

Frauen in der Kirche – gestern, heute und morgen

Die Geschichte der Frau in der Kirche hat begonnen mit der Verarbeitung des jüdischen und des griechisch-hellenistischen Weltbildes der Frau zu einem christlichen Bild. Dazu haben wesentlich auch die großen Frauengestalten der Kirche beigetragen, begonnen von Maria aus Magdala, über Hildegard von Bingen bis Mutter Teresa aus Kalkutta.

Aber lässt sich sonst auch noch etwas über die Bedeutung und die Stellung der Frau in der Kirche sagen? Wie wirkt sich die paulinische Theologie im Denken über die

Frau aus, „Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht Mann und Frau, denn ihr alle seid „einer“ in Jesus Christus“ (Gal 3,28). Wer schreibt die Geschichte der Frauen in der Kirche von morgen? Diesen und ähnlichen Fragen weiß sich der Referent verpflichtet.

TERMIN:

Donnerstag, 11. Oktober 2007 | 19 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 10,-

Geistliche Nachmittage zu den Evangelien der kommenden Sonntage

nicht nur Geschichten, sie geschehen heute

TERMINE:

Samstag, 21. Juli, 1. September, 20. Oktober und 24. November 2007 | jeweils 15.30 – ca. 21.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 12,- bis € 15,- (nach Selbsteinschätzung)

Wöchentliches Zazen

... mit Else Macho, die in direktem Kontakt mit Karl Obermayer und dem Zendo in Wien, 5. Bezirk, steht.

Die Übungsabende werden im Sinne von Karl Obermayer geführt, der Zen nach der Methode des Soto-Zen lehrt.

TERMIN:

ab Schulbeginn, jeweils Dienstag 18.30 – 21.00 Uhr | mit Vortrag um 20 Uhr.

Kommen und Gehen ist möglich um 19.05, 19.55 und 20.15 Uhr. An schulfreien Tagen entfällt das Zazen.

Die Übungsabende sind nicht für Anfänger gedacht!

Wer irgendwo eine Einführung besucht hat, kann teilnehmen. Keine Anmeldung erforderlich.

NÄHERE INFORMATIONEN (AUCH ÜBER DIE KOSTEN):

elisabeth.macho@chello.at | Tel.: 01/350 60 78

Wohnen bei sich selbst im Angesicht Gottes

Meditation in der Tradition der Benediktinermönche

HÖRE – so lautet das erste Wort der Regel des heiligen Benedikt. Und genau so soll im Laufe des Meditationskurses geübt werden. Hören stellt die Grundlage jeglicher Entwicklung dar – physisch, psychisch und spirituell. Gemeint ist dabei, Hören mit Leib und Seele, mit ganzem Herzen, ja mit dem ganzen Dasein.

Am Beginn des jeweiligen Abends steht eine Wahrnehmungsübung. Verschiedene Impulse (Texte, Symbole, etc.) sollen in der Folge in eine Stille-Meditation überleiten. So wollen wir zunächst das Hören auf Worte üben, um dann den Weg nach innen zu nehmen und immer tiefer in die eigene Mitte zu hören.

Nach der gemeinsamen Meditation wird es Zeit und Raum für Austausch geben. In diesem zweiten Teil des

Abends kann dann das Hören der anderen sowie das Gehörtwerden erfahren werden.

Vorkenntnisse in Meditation sind nicht erforderlich. Die Veranstaltungsreihe ist offen für alle Menschen, unabhängig von Konfession und Glaubensrichtung, kann aber keine Therapiegruppe sein. Bitte, bequeme Kleidung, dicke Socken, evt. einen Meditationshocker und eine schlichte Wolldecke mitbringen.

TERMINE:

Montag, 24.9., 1.10., 15.10., 22.10. und 29.10.2007 | jeweils 19.30 – 21.30 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 60,- für alle 5 Abende

Tage der Stille

Nicht immer das Vielwissen sättigt die Seele und gibt ihr Genügen, sondern das Fühlen und Verkosten der Dinge von Innen her.

[Ignatius von Loyola]

Da ich wie der Hl. Ignatius überzeugt bin, dass der Schöpfer sich seinem Geschöpf unmittelbar mitteilen will, gibt dieses Wochenende den TeilnehmerInnen viel Zeit zum Ausspannen, Nachdenken und Beten, um auf

diese Weise still zu werden, zu sich zu kommen und sich wieder neu auf Gott hin auszurichten. Die Grundelemente der ignatianischen Exerzitien sollen helfen, das eigene Leben im Licht Gottes zu sehen und selber in der Beziehung zu Christus zu wachsen.

Die Tage finden statt im Talhof, Breitenstein am Semmering. Der Talhof liegt in ca. 1.200 m Höhe. (Bitte entsprechendes Gewand mitnehmen.) »»



LEITUNG:

Prälat Johann Koller



LEITUNG:

Mag. Peter Meidinger

Priester und Meditationsleiter



LEITUNG:

Pfarrer Mag. Gottfried Klima

Geistlicher Assistent des Bildungshauses, Exerzitienbegleiter

Da er nur mit Privatautos erreichbar ist, bitte, wenn nötig, wegen Mitfahrgelegenheit mit mir in Verbindung setzen. Gottfried Klima

Elemente

- Aufmerksam werden auf die Ankunft Gottes in der Welt und im eigenen Leben
- Zeit für Stille und persönliches Gebet
- Impulse in der Gruppe
- Einzelgespräch mit dem Begleiter
- Gemeinsamer Tagesbeginn und Tagesabschluss
- Eucharistiefeier
- Schweigen
- Wohnen im Talhof, Breitenstein am Semmering

ORT: Talhof, Breitenstein am Semmering

TERMIN:

**Freitag, 28. September 2007 | 18.00 Uhr bis
Sonntag, 30. September 2007 | 18.00 Uhr**

ANMELDUNG BIS: 21. September 2007

TEILNAHMEBEITRAG: € 40,-

Nächtigung im EZ/DU und Verpflegung:
€ 60,- für beide Tage



REFERENTIN:

Prof. Mag.ª Trixi Trinks

Ausbildung in Sakralem Tanz,
Theologin

Bibel tanzen: Gekrümmt oder Aufgerichtet

Tänzerische Auseinandersetzung mit Lk 13, 10-17 (Die Heilung der gekrümmten Frau)

Es gibt viele Möglichkeiten dem Geheimnis biblischer Texte auf die Spur zu kommen. Eine davon ist die Bewegung, der Tanz. Im Nachvollziehen und Ausprobieren verschiedener Körperhaltungen lassen sich so manche Entdeckungen machen, denn unser Leib spricht eine eigene Sprache und will uns in die Tiefe, zur Mitte führen.

- die Freude des Aufgerichtet-Werdens und Aufrichtens im Tanz zu erleben

Vielleicht kann durch diese „neue Lesart“ biblischer Texte durch unseren Körper unser Herz berührt werden. Tänzerische Vorkenntnis ist nicht nötig.

Dieser Nachmittag lädt ein:

- sich mit den Begriffen „gekrümmt“ und „aufgerichtet“ auseinander zu setzen
- eine eigene gekrümmte Frau aus Sisal-Material zu gestalten

TERMIN:

Montag, 24. September 2007 | 15.00 – 18.30 Uhr
(Ersatztermin für März 2007)

TEILNAHMEBEITRAG: € 15,50



LEITUNG:

Mag.ª Eva Schiffel

Theologin, ausgebildet in
der Schweiz zur Kursleiterin für
Biblische Figuren

„Ist keiner umgekehrt um Gott zu ehren?“

Bibelabend zu Lk 17, 11-19 (Die zehn Aussätzigen) mit Biblischen Figuren

Kurselemente:

- bibeltheologische Auseinandersetzung
- gemeinsames Erarbeiten der Aussage und Bedeutung des Textes mit Hilfe der Biblischen Figuren
- Erstellen der Szene mit Biblischen Figuren
- ...

Nimm uns in deine Hände,
bewege uns –
dann wirst auch du bewegt;
verwandle uns –
dann wirst auch du verwandelt;
belebe uns –
dann beleben wir gemeinsam
Gottes Wort!

[FIDES HOLLEMANN]

TERMIN:

Dienstag, 9. Oktober 2007 | 19.00 – 21.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 8,-



Bibelmeditation

mit Gertrude Stummer

Dienstag, 16. Oktober 2007 | von 9.00 – 11.30 Uhr
„Nikodemus sucht Jesus bei Nacht auf“ Joh.3,1-12

TEILNAHMEBEITRAG:
€ 7,-



LEITUNG:
Gertrude Stummer
Erwachsenenbildnerin

Mensch – Werdung

Exerzitien im Alltag

Exerzitien im Alltag sind eine Möglichkeit ...

- ... wacher, sensibler und offener zu werden für mich und für meine Mitmenschen
- ... die Spuren Gottes auch in den Kleinigkeiten des Alltags zu entdecken
- ... den Weg des Glaubens gemeinsam zu gehen und einander zu bestärken
- ... die Worte der Bibel als lebendiges und Leben mehreres Wort Gottes zu erfahren
- ... die Beziehung zu Gott anzuschauen zu vertiefen und daraus das Leben zu gestalten.

Eingeladen sind jene, die bereit sind, in fünf Wochen Energie und Zeit dafür zu investieren:

- täglich ca. 30 Min. persönliche Gebetszeit
- täglich 15 Min., um vor Gott auf den Tag zurückzuschauen (Gebet der liebenden Aufmerksamkeit)
- wöchentlich eine Zeit (ca. 2 Std.) mit der Gruppe zusammzukommen, um gemeinsam zu beten und auszutauschen.

- wöchentliches persönliches Gespräch mit dem Exerziertenbegleiter über den gegangenen Weg (ca. 1/2 Std.)

INFORMATIONSTREFFEN:

Mittwoch, 31. Oktober 2007 | 19.00 – ca. 21.00 Uhr.
(Die Teilnahme an diesem Treffen ist Voraussetzung für die Exerzitien im Alltag und dient der Entscheidungsfindung.)

ANMELDESCHLUSS:

Montag, 12. November 2007; Die definitive Anmeldung erfolgt nach dem Informationstreffen.

TERMINE

der wöchentlichen Treffen der Exerziertengruppe:

jeweils Mittwoch: 14. November, 21. November, 28. November, 5. Dezember, 12. Dezember 2007 | 19.00 – ca. 21.00 Uhr

KURSBEITRAG:

€ 35,- bis 45,- (nach Selbsteinschätzung)



LEITUNG:
Pfarrer Mag. Gottfried Klima,
Geistlicher Assistent des Bildungshauses, Exerziertenbegleiter

PGR / MITARBEITERINNEN

Lehrgang für heilende Seelsorge und christlich orientierte Gestaltpädagogik

mit Prof. Dr. Albert Höfer und Dipl. Päd. Robert Michor

1. Teil: Oktober 2007 – Mai 2009

Biblisch spirituelle Selbsterfahrung (auch als Gegenpol zur Esoterikwelle) und biblisch ganzheitliche Religionspädagogik (für Familie und Schule)

2. Teil: Juli 2009 – Dezember 2009

Einschulung in die Pastoraltherapie und Pastoral supervision

Zielgruppen

Menschen, die in seelsorglichen und heilenden Berufen tätig sind (z.B. Priester, Diakone, Pastoralassistent/-innen, Altenbetreuer/-innen, Hospizbegleiter/-innen etc.), Erzieher/-innen, Kindergärtner/-innen, (Religions-) Lehrer/-innen, Eltern, Großeltern, Einzelpersonen (auch mit körperlicher Behinderung). »»



LEITUNG:
Prof. Dr. Albert Höfer
Psychotherapeut und Universitätsprofessor

REFERENT/-INNEN:

Prof. Dr. Albert Höfer, Priester, Psychotherapeut und Universitätsprofessor Dipl. Päd. Robert Michor, geb. 1960, Familienvater, Religionslehrer und Psychotherapeut

ALS CO-TRAINERINNEN:

Helga Oriol und Elfriede Hackl-Lehner

TERMINE

abwechselnd in Großrußbach, Wiener Neustadt und St. Georg/Traunstein:

Do., 25. bis So., 28. Oktober 2007,
Mi., 26. bis So., 30. Dezember 2007,
Mi., 30. April bis So., 4. Mai 2008,
Do., 3. bis So., 6. Juli 2008,
Fr., 26. bis Di., 30. Dezember 2008,
Do., 30. April bis So., 3. Mai 2009,
Do., 2. bis So., 5. Juli 2009,
Fr., 23. bis Mo., 26. Oktober 2009,
So., 27. bis Mi., 30. Dezember 2009
jeweils 18.00 (Anreisetag) bis 13.00 (Abreisetag)

KURSHONORAR:

pro Teilnehmer/-in und Tag: € 38,-
 (Gesamt: € 1.254,-)

in drei Raten vor den jeweiligen Kursteilen zu bezahlen (es kann um Ermäßigung bei der Lehrgangsbildung angesucht werden)

ANMELDESCHLUSS

Freitag, 29. Juni 2007

Die Anmeldungen sind zu richten an:

Pastoralamt der Erzdiözese Wien
 Mag. Günter Nocker, Tel. 01-515 52-33 07,
 g.nocker@edw.or.at

Der absolvierte Kurs (rund 33 Tage, wobei der erste und letzte Tag der angegebenen Termine als ein Tag gilt, verteilt auf 2 Jahre) kann für die Ausbildung zum Lebensberater/ zur Lebensberaterin geltend gemacht werden. Gewöhnlich werden die Termine auch als Exerzitien anerkannt.



Gebetskreis der Christlichen Lehrer und Erzieher NÖ

jeden 3. Montag im Monat von 19 – 21 Uhr in der Kapelle des Bildungshauses:

17. September, 15. Oktober, 19. November und 17. Dezember 2007



Vikariat unter dem Wienerwald

Kommunionhelfergrundkurs

Samstag, 22. Oktober 2007 | 9.00 – 17.00

Anmeldung bis 15. September 2007 über das Vikariatsbüro 0 26 22/291 31-41 oder vikariat.sued@edw.or.at

Lektorenkurs

Freitag, 5. Oktober 2007 | 18.00 – 21.30

Samstag, 6. Oktober 2007 | 9.00 – ca. 17.00

Anmeldung bis 15. September 2007 über das Vikariatsbüro 0 26 22/291 31-41 oder vikariat.sued@edw.or.at

Fachtag Pfarrgemeinderäte

Samstag, 10. November 2007 | 9.00 – 16.00

Detaillierte Einladung ergeht in Oktober an PGR-Stellv. Vorsitzende

Fachtag Ökumene

Freitag, 19. Oktober 2007 | 18.00 – 21.00 Uhr

im Oktober, detaillierte Einladung ergeht in September an Ökumene-Verantwortliche im Pfarrgemeinderat

Fachtag Caritas

Samstag, 20. Oktober 2007 | 9.00 – 16.00

Detaillierte Einladung ergeht in September an Caritas-Verantwortliche im Pfarrgemeinderat

Fachtag Liturgie

Freitag, 28. September 2007 | 18.00 – 21.00

Detaillierte Einladung ergeht Ende August an Liturgie-Verantwortliche im Pfarrgemeinderat

Fachtag Verkündigung

Freitag, 5. Oktober 2007 | 18.00 – 21.00

Detaillierte Einladung ergeht Anfang September an Verkündigungs-Verantwortliche im Pfarrgemeinderat

Liturgienstammtisch

18.30 – 21.00 Uhr | für Wortgottesdienstleiter und Diakone des Vikariates Süd

Freitag, 12. Oktober 2007

für die Region 3 (Dekanate: Baden, Wiener Neustadt) im Bildungshaus St. Bernhard

Freitag, 19. Oktober 2007

für die Region 5 (Dekanate: Heiligenkreuz, Mödling, Perchtoldsdorf und Purkersdorf) im Pfarrheim Gumpoldskirchen

Freitag, 16. November 2007

für die Region 4 (Dekanate: Bruck, Hainburg, Schwechat, Weigelsdorf) im Pfarrheim Bruck/L. »»

Firmbegleiterseminar für NeueinsteigerInnen:

- 1. Teil:** 22. September 2007 | 9.30 – 18.00
2. Teil: 29. September 2007 | 9.30 – 18.00

Firmbegleiterseminar für Fortgeschrittene:

- 1. Teil:** 20. Oktober 2007 | 9.30 – 18.00
2. Teil: 17. November 2007 | 9.30 – 18.00

> JEWEILS IM BILDUNGSHAUS ST. BERNHARD
 Mindestalter: 17 Jahre

Kursbeitrag: € 35,–
 Anmeldeschluss: 14. September 2007
 Infos und Anmeldung: 01/ 890 51 55-3374 oder
 bildung@katholische-jugend.at

Abend für Jugendverantwortliche im PGR

(Unterstützung, Vernetzung, Motivation)
25. September 2007 | 19.00 – 21.00
 Bildungshaus St. Bernhard



Supervisionsgruppen:

LEITUNG:

Mag. Peter Maurer, Supervisor & Coach – ÖVS, langjährige Tätigkeit als Pastoralassistent und Krankenhausseelsorger, seit über 10 Jahre als Supervisor u.a. im Bereich Kirche und Schule tätig. Diplomarbeit über Supervision und Schule an der UNI Wien.

Supervision für hauptamtliche SeelsorgerInnen:

Wer in der Seelsorge arbeitet ist tagtäglich vielfältigen und massiven Ansprüchen ausgesetzt. Neben fachlicher Qualifikation wird ein hohes Maß an persönlichem Engagement, Einsatzbereitschaft und Loyalität verlangt.

Supervision als kontinuierliche und qualifizierte Begleitmaßnahme kann hier einen wesentlichen Beitrag zur Reflexion und Entlastung bieten, der berufliche Zusammenhänge transparenter, bewusster und somit veränderbar macht.

EINGELADEN SIND:

Priester, Diakone, JugendleiterInnen und PastoralassistentInnen

TERMINE:

monatlich einmal vormittags von 9.00 – 11.30 Uhr.
 Erster Termin, an dem gemeinsam die weiteren Termine bis Jänner 2008 ausgemacht werden:
Dienstag, 11. September 2007

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 40,– für alle 5 Termine
 (entspricht dem Selbstbehalt für Supervision nach den Richtlinien des Referates für Supervision der ED Wien)

Als ganzer Mensch gefragt – Supervisionsgruppe für LehrerInnen aller Schultypen:

Im Unterricht geht es um mehr als um bloße Wissensvermittlung. Es gilt die Beziehungen zu den SchülerInnen so zu gestalten, dass ständig neu die Balance gefunden werden kann: zwischen Benotung und „Raum schaffen“ für die individuelle Förderung, zwischen den Wünschen und Bedürfnissen der interessierten SchülerInnen und den „verhaltenskreativen Kindern“, zwischen meinen eigenen Werten, dem „System Schule“ und der Pluralität an Weltanschauungen, die durch die SchülerInnen und ihre Eltern repräsentiert sind.

All das fordert meine ganze Persönlichkeit – mein „ganzes Menschsein“ ist gefragt! Supervision kann helfen, neue Wege zu entwickeln, die es möglich machen, sich trotz vielfältiger Anforderungen und oft fehlender Anerkennung wohl zu fühlen und gute und sinnvolle Arbeit zu leisten.

EINGELADEN SIND:

LehrerInnen aller Fächer und Schultypen.

TERMINE:

monatlich einmal abends von 18.30 – 21.00 Uhr.
 Erster Termin, an dem gemeinsam die weiteren Termine bis Jänner 2008 ausgemacht werden:
Dienstag, 25. September 2007

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 40,– für alle 5 Termine

**LEITUNG:**

Mag. Peter Maurer
 Supervisor & Coach – ÖVS

**LEITUNG:****Erich Gönner**

Erwachsenenbildner und Trainer
(weitere Informationen:
www.lernenmitspass.at)

**LEITUNG:**

Pfarrer Mag. Gottfried Klima,
Geistlicher Assistent des Bildungshauses, Exerzitienbegleiter

**LEITUNG:****Mag. Peter Maurer**

Studium der Pädagogik und
Psychologie

**REFERENT:****Dr. Wunibald Müller**

Theologe und Diplom-Psychologe,
Leiter des Recollectio-Hauses der
Abtei Münsterschwarzach

Die Kraft der Ziele nutzen

Wenn Sie erfolgreich sein und Ziele erreichen wollen, dann ist es sinnvoll, konkrete Vorstellungen von dem zu entwickeln, was Sie erreichen wollen. Nach einer Standortbestimmung und Begriffsklärung (Ziel – Vision – Wunsch – Traum – Problem) lernen Sie, sich konkrete und spezifische Ziele zu setzen. Dabei und beim Erreichen Ihrer Ziele unterstützt Sie der Zieleprozess und die APERIKS-Formel.

ZIEL: Die Teilnehmer erleben das Denken in Zielen. Sie setzen sich wohlgeformte Ziele. Diese sind attraktiv, positiv formuliert, eigenverantwortlich erreichbar, realistisch, in der Gegenwart formuliert, kurz und konkret

und mit dem „Schuss Genuss“ versehen.

METHODE: Inputs, Gespräche, Erleben, Übungen, Spiele, Phantasieren

TERMIN:

Samstag, 22. September 2007 | 9.30 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 50,–

Eingeladen sind alle am Thema interessierten insbesondere Pfarrgemeinderäte.

Nein – Sagen

Empowerment-Tag für hauptamtliche SeelsorgerInnen:

Wenn ich „Nein“ sage: ist der andere von mir enttäuscht, verletze ich den anderen, verliere ich seine Sympathie, zerbricht unsere Beziehung, werde ich zum Außenseiter, bin ich egoistisch ...

Viele kennen solche und ähnliche Gefühle, die uns hindern, „Nein“ zu sagen zu einer Bitte, einer Anfrage. Wie kann ich Menschen gut und echt begegnen ohne mich vereinnahmen zu lassen, mich abgrenzen ohne zu verletzen? Mit diesem Thema werden wir uns diesmal auseinandersetzen. Der „Empowerment-Tag“, der für hauptamtliche SeelsorgerInnen angeboten wird, versteht sich als eine Mischung aus spirituellen und Psychologischen Inputs und bietet Raum für Selbstreflexion und Austausch unter den TeilnehmerInnen.

Wörtlich aus dem Englischen übersetzt bedeutet „Empowerment“ „Ermächtigung“ oder „Bevollmächtigung“. Wenn Menschen ihre eigenen Möglichkeiten und Ressourcen erkennen und lernen diese immer mehr für die kleinen und großen Anforderungen des Alltags zu nutzen, spricht man von „Empowerment“.

Eingeladen sind: Priester, Diakone, JugendleiterInnen und PastoralassistentInnen

TERMIN:

Dienstag, 16. Oktober | 9.30 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEBETRAG: € 12,–

DIE VERANSTALTUNG WIRD VOM VIKARIAT UNTER DEM WIENERWALD FINANZIELL UNTERSTÜTZT

Personale Begegnung in der Schule

Zur Bedeutung therapeutischer Einstellungen im Schulalltag

Der Begründer der Gesprächspsychotherapie Carl Rogers hat das Konzept eines Schüler zentrierten Unterrichtes entwickelt, indem er die entscheidenden Einstellungen für die psychotherapeutische Begegnung auf den Schulunterricht übertragen hat. Die Vermittlung von Wissen ist für ihn eingebettet in personale Begegnung, die seiner Überzeugung nach entscheidend dazu beiträgt, die im Schüler und der Schülerin vorhandenen Möglichkeiten zu fördern. Diese therapeutischen Einstellungen sind vor allem einführendes Verstehen, bedingungslose Annahme und Kongruenz, im Sinne von Echtheit.

Bei dem Seminar soll aus der Sicht eines Psychotherapeuten dieses Schüler zentrierte Unterrichtskonzept von Carl Rogers vorgestellt werden. Darüber hinaus soll aufgezeigt werden, wie die genannten therapeutischen Grundaustattungen für die Begegnung in den Schulall-

tag zwischen SchülerInnen und LehrerInnen und Lehrern und Eltern fruchtbar gemacht werden können. Die Impulsreferate sollen durch die Kleingruppenarbeit und die Diskussion im Plenum miteinander vertieft werden.

TERMIN:

Samstag, 20. Oktober 2007 | 9.00 – 12.00 Uhr

REFERENT:

Dr. Wunibald Müller, geb. 1950, Dr. theol. und Diplom-Psychologe, Leiter des Recollectio-Hauses der Abtei Münsterschwarzach.

Eingeladen sind alle am Thema Interessierten insbesondere LehrerInnen.

TEILNAHMEBEITRAG: € 30,–

Enneagramm live

Basiskurs Enneagramm



Das Enneagramm ist ein traditionsreiches Modell menschlicher Charaktermuster. Unsere Wahrnehmung, unser Denken, Fühlen und Verhalten folgen einem dieser Muster – nicht immer, aber öfter als wir meinen (und uns lieb ist).

Die eingehende Beschäftigung mit dem Enneagramm bringt für die persönliche Entwicklung und die Gestaltung zwischenmenschlicher Beziehungen viele Vorteile, z. B.: sehen Sie, durch welche „Brille“ Sie auf die Welt schauen, was Sie bevorzugt wahrnehmen und was Sie automatisch ausblenden. Dadurch können Sie beginnen, sich von Ihren eingefahrenen Mustern zu lösen, gewinnen Wahlmöglichkeiten und können Ihre Beziehungen zu anderen Menschen konfliktfreier gestalten.

Auf Wunsch erhalten Sie Unterstützung bei der Suche nach Ihrem eigenen Muster. Ergänzt wird die erfah-

rungsorientierte Arbeit durch Theorie-Inputs und ein Manuskript.

Teilnahmevoraussetzungen:

keine, aber vorherige Lektüre eines Enneagramm-Buchs ist empfehlenswert.

Literaturempfehlungen:

Reifarth, W.: Das Enneagramm (Kohlhammer)
Gallen, M. und Neidhardt, H.: Das Enneagramm unserer Beziehungen (Rowohlt)

TERMIN:

Freitag, 27. Juli 2007 | 16.00 Uhr bis
Sonntag, 29. Juli 2007 | 15.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 195,- (plus Aufenthaltskosten)

Mit der Kraft der Gedanken

entspannen – erkennen – bewusst handeln

Der Mensch ist im Wesentlichen das, was er denkt und woran er glauben kann. In diesem Workshop entspannen Sie in geführten Meditationen, lernen loszulassen und stehen gelassen über den Dingen. Sie schaffen mit Ihren Gedanken innere Bilder, die Ihnen helfen, Klarheit zu finden, Lösungen zu entdecken und diese leicht im Alltag umzusetzen.

Für das Mentaltraining benötigen Sie keinerlei Hilfsmittel oder besondere Voraussetzungen. Alles was Sie brauchen, sind Sie selber und die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen.

Schwerpunkte:

Entspannen und Wohlfühlen, Energie tanken, Gesundheit fördern, spirituelle Kraft wahrnehmen, wohlwollendes christliches Miteinander pflegen, Angst und Stress abbauen, Selbstvertrauen stärken, außerordentliche Konzentration erlangen, Ziele bewusst vor Augen haben, erwünschte Verhaltensmuster aneignen

TERMIN:

Samstag, 15. September 2007 | 9 – 17 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: 75,-

Das Leben als Herausforderung

Jahresseminar für Frauen

Vielfach sind die Aufgaben, die an uns herangetragen werden. Unzählig sind die Fragen, die es zu beantworten gilt – oder die unbeantwortet bleiben. Schwierigkeiten gibt es zu bewältigen. Meist sind wir auf der Suche nach einer sofortigen optimalen Lösung, nach der besten aller Antworten. Wir versuchen unser Bestes zu geben, dennoch müssen wir manchmal Misserfolg und Hilflosigkeit feststellen.

Ziel dieses Seminars ist es, den Herausforderungen des Lebens mit entsprechender Kreativität zu begegnen, um aus mehreren Möglichkeiten verantwortungsbewusst

die für uns optimalen zu wählen. Dazu soll mit verschiedenen Methoden die Fantasie gefördert sowie Kraft und Freude aufgetankt werden. In Gruppengesprächen wird die Vielfalt von Meinungen angeboten, die Hilfe und Unterstützung bei der Entscheidungsfindung bieten.

TERMINE IM WINTERSEMESTER:

Freitag, 5. 10., 19.10., 9.11., 23.11., 7.12.,
21.12.2007; 11.1., 25.1.2008 | jeweils 9.00 – 12.00

TEILNAHMEBEITRAG: € 80,- pro Semester



LEITUNG:

Karin Kunze-Neidhardt
syst. Supervisorin und
Organisationsberaterin



LEITUNG:

Hans Neidhardt
Diplompsychologe,
Psychotherapeut, Supervisor



LEITUNG:

Sonja Meissl
Mentaltrainerin



LEITUNG:

Ilse Stockinger



REFERENT:

Dr. Wunibald Müller

Theologe und Diplom-Psychologe,
Leiter des Recollectio-Hauses der
Abtei Münsterschwarzach

Dein Weg aus der Angst

Vortrag mit Dr. Wunibald Müller

Angst zu haben gehört zu unserer menschlichen Ausstattung. Sie spielt in unserem Leben von Anfang bis zum Ende eine große Rolle. Sie bewahrt uns vor Gefahren, indem sie uns vor gefährlichen Situationen warnt. Angst kann für uns gefährlich werden, wenn sie überbietet, nicht länger angemessen in unseren psychischen Haushalt integriert ist. Angst treibt uns an, wenn wir sie als Herausforderung sehen, der wir uns stellen. Sie kann uns aber auch lähmen, kann dazu beitragen, dass wir uns vor dem Leben verkriechen.

Der Vortrag will auf die verschiedenen Aspekte von Angst eingehen und aus einer psychotherapeutischen und spirituellen Sicht darlegen, wie wir unserer Angst begegnen können, indem wir Formen finden, die es uns

ermöglichen, sie in einer guten Weise in unseren Lebensablauf zu integrieren bzw. sie zu überwinden.

REFERENT:

Dr. Wunibald Müller, geb. 1950, Dr. theol. und Diplom-Psychologe, Leiter des Recollectio-Hauses der Abtei Münsterschwarzach, damit in besonderer Weise auch Seelsorger für Seelsorger. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Spiritualität, Lebenshilfe und Seelsorge mit dem Blick auf die seelischen Bedürfnisse und Sehnsüchte.

TERMIN:

Freitag, 19. Oktober 2006 | 19.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 10,-



LEITUNG:

Erich Gönner

Erwachsenenbildner und Trainer
(weitere Informationen:
www.lernenmitspass.at)

Gewaltfreie Kommunikation

Einführungsseminar

Wir Menschen sehnen uns nach Gemeinschaft, nach Liebe und nach Geborgenheit. Eine Grundvoraussetzung dafür ist es, andere Menschen zu verstehen und von anderen Menschen verstanden zu werden.

Doch oft erleben wir, wie schwierig uns das fällt. Und das trotz guter Absichten und Bemühungen. Sie können es lernen, besser zu kommunizieren! Eine im deutschsprachigen Raum relativ neue Methode dazu ist die „Gewaltfreie Kommunikation“. Ihr Begründer Marshall Rosenberg nennt sie bildhaft auch „Giraffen-Sprache“. Sie hilft uns erfolgreicher als bisher miteinander zu kommu-

nizieren. Rosenberg hat diese Methode in Extremsituationen getestet und damit große Erfolge erzielt. **ZIEL:** Die TeilnehmerInnen lernen die Methode der gewaltfreien Kommunikation kennen, erproben sie im Rahmen der Gruppe und setzen sie erfolgreich in ihrem beruflichen und privaten Alltag ein. **METHODE:** Inputs, Gespräche, Erleben, Übungen, Spiele, Phantasiereisen

TERMIN:

Samstag, 20. Oktober 2007 | 9.30 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 50,-

ELTERNBILDUNG



LEITUNG:

Beatrix Auer

dipl. Erwachsenenbildnerin, LIMA-Trainerin, theologische Ausbildung

Religiöse Erziehung

eine Herausforderung für Eltern unserer Zeit

Jedes Kind ist eine neue Schöpfung. Mit jedem Kind entsteht eine Wirklichkeit, die es auf der Welt noch nie gegeben hat.

Wenn davon ausgegangen wird, dass neues Leben von Gott kommt, dann ist in der Familie, in der menschliches Leben gezeugt, gepflegt und erzogen wird, Gott schon da. Somit besteht für Eltern auch die Möglichkeit ge-

meinsam mit dem Kind Gott und das Leben zu entdecken. Dafür muss man nicht studiert haben. Die eigene Grundhaltung dem Leben gegenüber und somit auch die Einbeziehung Gottes in das Leben, das Feiern christlicher Feste und Riten sowie der vertrauensvolle Umgang miteinander spielen bei der Entwicklung der Glaubensgeschichte des Kindes eine wichtige Rolle. »»

An drei Abenden wollen wir Eltern ermutigen, sich mit ihrem Kind auf den Weg zu machen und Gott im alltäglichen Leben zu entdecken und sie erleben zu lassen, dass sie umfasst sind von dem, der sie erschaffen hat.

„Kinder fordern unseren Glauben heraus“

Mittwoch, 19. September 2007 | 19.00 – 21.00 Uhr

„Gott im alltäglichen Leben Raum geben“

Mittwoch, 26. September 2007 | 19.00 – 21.00 Uhr

„Biblische Erzählungen als Lebensgeschichten für Kindern erfahrbar machen“

Mittwoch, 3. Oktober 2007 | 19.00 – 21.00 Uhr

TEILNAHMEBETRAG:

€ 10,- pro Abend

€ 24,- Kombiticket für alle 3 Abende



LEITUNG:

Melanie Ecker

Dipl. Religionspädagogin,
Dipl. Erwachsenenbildnerin

Immer Krach im Kinderzimmer

Über den Umgang mit Geschwisterrivalität

Wo Menschen zusammenleben sind Konflikte unvermeidbar. Häufiger Streit unter Geschwistern kann aber für die ganze Familie belastend und zermürbend sein.

Oft sind Eltern in solchen Situationen ratlos, wütend oder fühlen sich ohnmächtig, wenn kein Tag vergeht, an dem sich ihre Kinder nicht in den Haaren liegen.

In diesem Seminar sollen Wege vorgestellt werden, Geschwistern in Streitsituationen zu helfen und dabei die Nerven der Eltern zu schonen. Positive Aspekte kindlicher Konflikte werden aufgezeigt und Übungen zur Verbesserung der Familienatmosphäre vorgestellt. Auch der Zusammenhang zwischen Geschwisterpositionen und Geschwisterrivalität wird beleuchtet.

Ziele des Seminars

- Streitsituationen als Chance für Persönlichkeitsentwicklung erkennen zu können
- Anleitungen für Eltern bei Geschwisterstreit zu erarbeiten
- Übungen zur Verbesserung der Familienatmosphäre zu erproben

Arbeitsweise

Impulsreferate, Plakatarbeiten, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, kreatives Gestalten, gruppendynamische Übungen.

LEITUNG:

Mag.^a Elisabeth Klein, Studium der Soziologie und Fächerkombination Pädagogik, Philosophie, Kriminologie und Frauenforschung. Erwachsenenbildnerin im Bereich Persönlichkeitsentwicklung i.A., verheiratet, Mutter von drei Kindern 8, 6 und 3 Jahre alt.

Das Seminar richtet sich an Eltern mit Kindern (zwei und mehr), deren Leben durch Geschwisterstreit belastet ist.

TERMIN:

Donnerstag, 4. Oktober, 11. Oktober und 18. Oktober 2007 | jeweils von 19.30 – 21.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

für alle 3 Abende € 24,- | für Paare € 35,-



LEITUNG:

Mag.^a Elisabeth Klein

Pubertät – ein spannender Lebensabschnitt für alle Beteiligten

Modul 4 der NÖ-Elternschule

Die Pubertät ist für die Heranwachsenden eine Zeit des Übergangs vom Kindes- ins Erwachsenenalter, eine Zeit des Aufbruchs und der neuen Chancen. Vielfältige geistig-seelisch-körperliche Entwicklungsaufgaben werden bewältigt. Die Zeit der Pubertät kann eine Zeit der Krisen und Konflikte, aber auch eine Zeit, in der alle Beteiligten viel voneinander lernen können, sein.

In diesem Seminar wird **im Hinblick auf die Heranwachsenden** folgenden Fragen nachgegangen: Entwicklungspsychologische Grundlagen der Pubertät bzw. Adoleszenz (körperliche, kognitive, emotionale und soziale Entwicklung, Risiken). Fragen nach den besonderen

Interessen und Fähigkeiten des Heranwachsenden- und damit verbunden der Berufs- bzw. Schullaufbahn.

Da die Pubertät nicht nur die Heranwachsenden, sondern das ganze Familienleben betrifft, wird in diesem Seminar auch folgenden Fragen **im Hinblick auf die Eltern** nachgegangen: Wie gehe ich als Elternteil mit der Pubertät, mit der Entwicklung meines Kindes zum Erwachsenen, um?

Ablösung und Loslassen. Meine neue Freiheit – Aufbruch und Chance. Eltern als Reibebaum, Grenzen setzen, Sorgen hinsichtlich Alkohol- und Drogenmissbrauch. »»



LEITUNG:

Mag.^a phil.

Gerlinde Gröbl-Schöbwendner

Erziehungswissenschaftlerin,
Lebens- und Sozialberaterin
(www.lebensbegleitung.at)



Welche Bewältigungsstrategien gibt es, um mit den Belastungen dieser Phase gelassener umgehen zu können?

Zielgruppe:

Eltern von Kindern im Alter von 10 bis 17 Jahren

Arbeitsweise:

Impulsreferate, Gruppen- und Einzelarbeit, Brainstorming, kreatives Gestalten, Reflexion, Erfahrungsaustausch, Diskussion, Literaturhinweise.

Beschränkte TeilnehmerInnenzahl: 16

TERMINE:

Dienstag 9. Oktober, 16. Oktober und 23. Oktober 2007 | jeweils 19.00 bis 21.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 30,- für alle 3 Abende

GEFÖRDERT VOM LAND NIEDERÖSTERREICH



LEITUNG:

Dr. Jan Uwe Rogge

Autor, Familien- und Kommunikationsberater, hat seit 1984 mehr als 15 Bücher zu Erziehungsfragen veröffentlicht. Einige davon sind zu Bestsellern geworden, die in mehr als 16 Sprachen übersetzt wurden.

Von wegen aufgeklärt! Vom Umgang mit Sexualität im Kindes- und Jugendalter

Vortrag mit Jan Uwe Rogge

Wie sag ich's meinem Kinde? Der Vortrag beschreibt, wie sich der Umgang unserer Gesellschaft mit dem Thema Sexualität in den letzten Jahrzehnten verändert hat – und was diese Entwicklung für eine zeitgemäße Sexualerziehung bedeutet. Kinder und Jugendliche von heute wissen vermeintlich alles über Sexualität, sie brauchen ja nur den Fernseher einzuschalten oder ins Internet zu gehen.

Aber grundsätzlich sind die Gefühle, die mit Sexualität verbunden sind, wichtiger als Biologie und „Technik“. Eltern und Pädagogen müssen die natürlichen Ängste und Unsicherheiten der Heranwachsenden kennen, um angemessen auf sie eingehen zu können.

Jan-Uwe Rogge betrachtet Kinder- und Jugendsexualität entwicklungspsychologisch. Er zeigt Perspektiven auf, wie sich private Sexualität in Zeiten einer öffentlich übersexualisierten Gesellschaft entwickeln kann. Der Vortrag gibt Eltern und Pädagogen viele praktische Tipps und zeigt, wie Heranwachsende vom Kleinkindalter bis zur Pubertät auf sensible Weise begleitet werden können, damit Sexualität gelingt.

TERMIN:

Mittwoch, 10. Oktober 2007 | 19.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 10,-

BEZIEHUNG



Begegnung bewegt – Information und Beratung

Ein Angebot der Mitarbeiter der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle, in Kooperation mit dem Bildungshaus St. Bernhard



LEITUNG:

Dr. Martin Geistlinger

Familienberater, Psychotherapeut

Die „Seele“ in der Partnerschaft

Ein Vortrag zur Sichtbarmachung der seelischen Dynamik in Beziehungen

TERMIN:

Freitag, 14. September 2007 | 19.00 – 21.00 Uhr

Miteinander reden – Missverständnisse inbegriffen

Wie können die Hürden überwunden werden um ein zu-friedenstellendes Gespräch zu führen?

KOSTEN:
€ 8,- pro Abend.

TERMIN:
Montag, 15. Oktober 2007 | 19 – 21 Uhr

Anmeldung erforderlich!



LEITUNG:
Martin Priester:
Ehe- Familien- und
Lebensberater, Mediator

Ein Wochenende für die Paarbeziehung

Wellness für die Seele

Dieses Wochenende möchte die Sehnsucht nach einer lebendigen Liebesbeziehung wieder entfachen. Dabei richtet sich der Blick auf meine und deine persönlichen Wünsche.

Die Beziehung soll (wieder) als wertvoller Schatz sowie als eine Kraftquelle für den Alltag erfahren werden. Es gibt keine Gruppendiskussionen, sondern es wird vertraulich im Paar gesprochen.

Leitungsteam: drei Ehepaare und ein Priester von der „Marriage Encounter-Bewegung“

Nähere Informationen über Marriage Encounter finden Sie unter: www.marriage-encounter.at

TERMIN:
Freitag, 28. September | 18 Uhr bis
Sonntag, 30. September | 18 Uhr

KOSTEN:
pro Person Richtwert € 130,- für Aufenthalt im Haus und Vollpension – oder soviel Sie geben können.

Das Seminar selbst ist kostenlos.

ACHTUNG!
Anmeldung nicht im Bildungshaus sondern bei:
Ilse und Norbert Nentwich, Carl Zwilling Gasse 42/5,
2340 Mödling, n.nentwich@kabsi.at, Tel. 0 22 36/240 14
(0676/54 89 54)



Marriage Encounter – Monatstreffen

Zu den Monatstreffen sind alle, die an einem ME-Wochenende teilgenommen haben, herzlich eingeladen. Die Treffen dienen der Selbstbegegnung, der Vertiefung der Beziehung sowie dem lebendigen Austausch und der Begegnung innerhalb der ME-Gemeinschaft.

TERMINE:
Mittwoch, 17. Oktober und 21. November 2007
jeweils 19.30 – 21.30 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich.

Trennung – Scheidung – neue Beziehung

Gesprächsabend für Betroffene

Trotz Wunden und Verletzungen aus der geschiedenen Ehe/Lebensgemeinschaft starten Paare in eine neue Ehe/Lebensgemeinschaft. Die Geschehnisse der Vergangenheit zeigen ihre Auswirkungen in der Gegenwart. Dieser Abend ist als Beziehungsabend für Menschen gedacht, die Gleichgesinnte treffen wollen um mit ihnen über ihre persönliche Situation und ihre Erfahrungen zu reden. In einer begleiteten, vertraulichen Atmosphäre haben sie die Möglichkeit einzeln oder als Paar teilzunehmen.

BEGLEITUNG:
P. Michael Lidy, DSA Maria Goldmann-Kaindl

TERMINE:
Mittwoch 26. September 2007 und
14. November 2007 | jeweils 19 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:
ca. € 10,- (nach Selbsteinschätzung)





REFERENTIN:

Mag. Erwin Jäggle
 Psychotherapeut, Dipl.
 Ehe- und Familienberater,
 Imago-Paar-Therapeut,
 arbeitet seit über 20
 Jahren mit Paaren- und
 Familien

Soviel Liebe wie du brauchst!

Ein Wochenende für Paare

Beziehungen bedürfen der Pflege um dauerhaft Quelle von Freude und persönlichem Wachstum sein zu können.

Dieses Wochenende ist ideal für Paare

- die sich gerade gefunden haben und diese Beziehung ausbauen wollen.
- die ihre gute Beziehung zu einer ganz besonderen machen wollen.
- die aus dem „So-dahin-leben“ raus und neuen Schwung in ihre Beziehung bringen wollen.

Das Seminar wird als Imago-Paar-Workshop gestaltet und bietet einen ausgewogenen Mix an Informationen über Beziehung, Selbsterfahrung und Arbeit mit dem Partner. Themen werden u.a. sein: Warum habe ich gerade diesen Partner gewählt? Welche unbewussten Kräfte steuern meine Beziehung oder was treibt mich/uns immer wieder in die gleichen Konflikte? Wie können wir untereinander Liebe und Anerkennung so austauschen, dass es ankommt

und innerlich berührt? Wie kann ich mit Wut, Ärger und Frustrationen konstruktiv umgehen und wie die eigenen Wünsche und Bedürfnisse so vermitteln, dass der Partner bzw. die Partnerin diese auch erfüllen kann?

Die Paare arbeiten in angenehmer und sicherer Atmosphäre alleine und mit dem Partner. Die Paarintimität bleibt dabei gewahrt, denn es wird nicht verlangt, irgendetwas aus der Paararbeit in der Gruppe mitzuteilen, es sei denn, auf eigenen Wunsch während der Feedbacks.

TERMIN:

Freitag, 5. Oktober 2007 | 15.00 Uhr
bis Sonntag, 7. Oktober 2007 | 18.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

180,- pro Paar
 inkl. Arbeitsunterlage/Buch plus Aufenthaltskosten

KULTUR UND KREATIVITÄT

Wiener Neustädter Singtage

Die Wr. Neustädter Singtage richten sich an Chorsänger/innen, Chorleiter/innen und andere Musikbegeisterte, die in 4 Tagen weltliche und geistliche Chöre aus verschiedenen Epochen erarbeiten möchten. Im Zentrum der Arbeit steht das Plenum (Gesamtchor) – heuer fokussiert auf Ausschnitte aus "Die Jahreszeiten" von Joseph Haydn (275. Geburtstag). Aber auch kleinere Kompositionen und "fetziges" kommen nicht zu kurz.

Die Seminare bieten die Möglichkeit, einen Schwerpunkt in Kleingruppenarbeit zu setzen:
Seminar 1 > Gasser: Chorsätze zum Kirchenjahr
Seminar 2 > Rechenberg: Faszination Frauenchor
Seminar 3 > Herbst: Gospel & Rhythm

Bitte bei der **Anmeldung** Wunsch und Ersatzwunsch angeben. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, die Einteilung wird am Beginn der Singtage bekannt geben. Die Einteilung zur Stimmbildung erfolgt direkt bei den Singtagen.

Ein **Jahreszeiten-Klavierauszug** kann erworben werden (Kosten: € 14,-).

RAHMENPROGRAMM:

Orgelkonzert in der Neuklosterkirche (Helene von Rechenberg)
Freitag, 24. August 2007 | 19.30 Uhr

Gestaltung der Vorabendmesse in der Neuklosterkirche

Samstag, 25. August 2007 | 18.30 Uhr
20.30: Bunter Abend (bitte Beiträge mitnehmen)

Teilnehmerkonzert in der Neuklosterkirche

Sonntag, 26. August 2007 | 16.30 Uhr

ALLE VERANSTALTUNGEN SIND ÖFFENTLICH.

REFERENTINNEN:

Herbert GASSER, Kirchenmusikreferent, Organist, Chorleiter

Kurt HERBST, Landeschorleiter, Sänger, Komponist

Erich KLUG, Chorleiter, Sänger Staatsoper Wien

Helene von RECHENBERG, Chorleiterin, Kirchenmusikerin

Dr. Elisabeth Hafner – Stimmbildung

TERMIN:

Donnerstag, 23. August 2007 | 17.00 Uhr bis
Sonntag, 26. August 2007 | ca. 18.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 55,- plus Aufenthaltskosten

Anmeldung bis spätestens 6. August 2007

Herbert Gasser



Kurt Herbst



Erich Klug



Helene von Rechenberg



Dr. Elisabeth Hafner



Tänze aus aller Welt

in Zusammenarbeit mit dem Kneipp-Aktiv-Club
Wr. Neustadt

jeden Donnerstag ab 13. September 2007
jeweils 17.30 bis 19.00

LEITUNG:

Maria Hausleitner, geprüfte Tanzleiterin

TEILNAHMEBEITRAG:

Kneipp-Mitglieder: € 2,60 | Nicht-Mitglieder: € 3,20

Tanz mit – Tanz dich fit!

TANZDISZIPLIN: SENIORENTANZ

in Zusammenarbeit mit dem Kneipp-Aktiv-Club
Wr. Neustadt

jeden Mittwoch ab 26. September 2007
15.00 bis 17.00

LEITUNG: Eva Pirringer

TEILNAHMEBEITRAG:

Kneipp-Mitglieder: € 2,60 | Nicht-Mitglieder: € 3,20

Kreis- und Gruppentänze:

meditativ, rockig, traditionell – Tänze aus verschiedenen Kulturen

Kreis- und Gruppentänze sind an kein Alter, Geschlecht oder Religion gebunden. Sie bringen Menschen jeden Alters zusammen und ermöglichen eine Gemeinschaftserfahrung, die begeistert und zur bleibenden Erinnerung wird. Der Einzelne findet sich wieder in bewegter Gemeinschaft. Getanzt haben Menschen schon immer, zu den verschiedensten Anlässen oder einfach um Spaß zu haben und ihren Alltag auszugleichen. Genießen Sie mit uns Abende voll Frohsinn, Entspannung und Harmonie. Die einfachen Schrittfolgen sind für jeden leicht zu erlernen. Man braucht keinerlei Erfahrung, nur Spaß an der

Bewegung und vielleicht Neugierde einmal etwas Neues auszuprobieren.

Mitzubringen sind:

bequeme Kleidung und ev. leichte Schuhe.

TERMINE:

Dienstag, 11.9., 25.9., 9.10., 23.10., 6.11., 20.11. und 4.12.2007 | 19.00 – 21.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 65,- für alle 7 Termine



LEITUNG:

Krista-Gilda Rassner

Tanzausbildung bei Adrian Gut, Leiterin von Meditations- und Entspannungsgruppen

Ballettschule im Bildungshaus St. Bernhard

Ballettunterricht für Kinder und Jugendliche. Basis des klassischen Balletts, Rhythmik, Kindertänze, Improvisation und kreatives Gestalten, moderne Tanztechnik nach Rosalia Chladek, Choreographieeinstudierungen, Abschlussaufführung im Juni 2008.

15.00 – 15.50 Uhr: leicht Fortgeschrittene 5 bis 7 Jahre

16.00 – 16.50 Uhr: Fortgeschrittene

17.00 – 18.30 Uhr: sehr Fortgeschrittene ab 9 Jahren

KURSKOSTEN PRO SEMESTER:

17 Einheiten a 50 Min.: € 98,-

17 Einheiten a 90 Min.: € 145,-

KURSLEITUNG:

Dipl. Tanzpäd. Andrea Schottleitner

TERMINE:

ab Dienstag, den 11. September 2007

ANMELDUNG UND AUSKUNFT:

telefonisch unter 0676/933 93 57 oder

per Mail an andrea@balletttanz.com.

14.00 – 14.50 Uhr: Kinder von 4 bis 6 Jahre

EINE KOOPERATION MIT DER THEATERGRUPPE TEATRO. WWW.TEATRO.AT



www.balletttanz.com



Auf mein Herz hören: Singen – Tanzen – Meditieren

Das gemeinsame Singen von einfachen kraftvollen Liedern aus aller Welt, Tanzen und meditative Sammlung ermöglichen uns einen tieferen Zugang zur Stimme unseres Herzens: wir können diese Stimme deutlicher hören, erfahren ihre Kraft, finden Weisheit für die eigene Lebenssituation und die persönliche Vision.

> Bei Schönwetter werden wir auch den Garten des Bildungshauses nutzen.

TERMIN:

Samstag, 20. Oktober 2007 | 10.00 – 17.00 Uhr

LEITUNG:

Christine Porstner-Engelberger

(Erwachsenenbildnerin, Lebens- und Sozialberaterin, Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung und Psychosynthese. Meditations- und Entspannungspädagogin. Einzelbegleitung & Supervision in eigener Praxis in Wien.)

Mag. Andreas Schelakovsky

(Erwachsenenbildner, Trainer für Naturerfahrung, Persönlichkeitsentwicklung und Nachhaltigkeit. Leiter von Singworkshops zu „Come-together-songs“ sowie outdoor- und erlebnispädagogischen Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.)

TEILNAHMEBEITRAG: € 70,-

Mag. Andreas
Schelakovsky



Christine
Porstner-
Engelberger



UMWELT UND GESUNDHEIT

Osteoporoseturnen

**in Zusammenarbeit mit dem Kneipp-Aktiv-Club
Wr. Neustadt**

LEITUNG: Albertine Köppl

TERMINE GRUPPE 1:

jeden Mittwoch ab 5. September | 10.00 – 11.00

LEITUNG: Lydia Grill

TERMINE GRUPPE 2:

jeden Montag ab 3. September | 14.30 – 15.30

TEILNAHMEBEITRAG:

Kneipp-Mitglieder: € 2,60 | Nicht-Mitglieder: € 3,20

Wirbelsäulengymnastik

**in Zusammenarbeit mit dem Kneipp-Aktiv-Club
Wr. Neustadt**

LEITUNG:

Gertraud Wohlfart

TERMINE:

jeden Mittwoch ab 5. September | 9.00 – 10.00

jeden Freitag ab 7. September | 9.00 – 10.00

TEILNAHMEBEITRAG:

Kneipp-Mitglieder: € 2,60 | Nicht-Mitglieder: € 3,20

Taiji Quan & Qigong

Taiji Quan ist eine alte meditative Bewegungskunst aus China; Qigong ist eine Methode zur Pflege und Kultivierung von Körper und Geist. Anmeldung erforderlich.

ANLEITUNG: Christine Ortner

Tel.: 0 26 22/782 74 oder 0676/355 43 04

TERMINE:

für Anfänger: jeden Dienstag | jeweils 9.30 bis 11.00

für Fortgeschrittene: jeden Dienstag | jeweils 9.00 bis 10.30 od. jeden Mittwoch | 18.45 bis 20.45

TEILNAHMEBEITRAG: € 12,-/Einheit

Bäume und Steine werden Dich lehren, was Du von keinem Lehrmeister hörst...

(Bernhard von Clairvaux) – Liebe und Schöpfungsverantwortung für unsere Welt

Wir leben in schwierigen Zeiten – wir leben in außergewöhnlichen Zeiten!

Der Klimawandel ist in aller Munde und rüttelt uns auf. Große soziale und ökonomische Probleme, die aus Umweltschädigung entstehen, beschäftigen und fordern uns zunehmend. Und nicht zuletzt ist unsere spirituell-religiöse Verbindung zur Umwelt und Mitwelt schwach geworden.

Hier kann uns die Bewusstseinsarbeit der Ökopsychologie und Tiefenökologie helfen. Sie sagt, der Schlüssel, den großen heutigen Problemen zu begegnen, liegt auch in unserer Möglichkeit, die Trennung und Entfremdung zwischen uns und der umgebenden Natur zu überwinden. Unser Bewusstsein, unsere Einstellungen, Gelerntes und unsere Gefühle gegenüber der Mitwelt gestalten diese – positiv oder negativ.

Das heißt, wir können uns entscheiden und haben die Werkzeuge für eine positive Zukunft in der Hand. Es

braucht allerdings einen tief greifenden Bewusstseinswandel und eine liebevolle Wiederverbindung mit unserer eigenen und der äußeren Natur, um den dringend nötigen Wandel möglich zu machen.

Wir werden an diesem Tag – teilweise draußen in der schönen Parkanlage von St. Bernhard – miteinander unsere Verbindung zu unserer inneren und äußeren Natur erkunden, Achtsamkeits- und Wahrnehmungsübungen aus der Ökopsychologie machen, meditieren, die Schönheit, Kraft und Fülle der Natur als Ressource erfahren und Werkzeuge und Kraftquellen für eine gelebte Schöpfungsverantwortung kennen lernen.

TERMIN:

Samstag, 8. September 2007 | 9.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 50,-

Feldenkrais pur – laufende Gruppe

An diesen 10 Abenden wollen wir uns aufbauend auf bisherige Erfahrungen mit weiteren einfachen und grundlegenden Bewegungslektionen der Feldenkrais-Methode auseinandersetzen.

Angeleitet durch die sanfte und spielerische Vorgehensweise der Feldenkrais-Methode können wir so, in einem bewussten und sehr effizienten Lernprozess, unsere körperlichen und geistigen Bewegungsspielräume gezielt erweitern. Eine neue und funktionalere Art der Bewegung stellt sich ein. Oft lassen Verspannungen und Schmerzen dadurch plötzlich nach und der Weg zu

verbesserten Körperhaltung, raschem Stressabbau und mehr Wohlbefinden wird frei.

Bitte warme Socken, bequeme Kleidung und evt. eine weiche Decke mitnehmen.

TERMINE:

Donnerstag, 13.9., 20.9., 27.9., 4.10., 11.10., 18.10., 8.11., 15.11, 22.11. und 29.11.2007 jeweils von 19.00 – 21.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 80,- für alle 10 Abende

Haltung bewahren – Gesundheitstag

Bewegung ist ein Wechselspiel zwischen Anspannung und Entspannung. Wir leben in der Spannung zwischen Haltung bewahren und Haltung verlieren. Meine Haltung gibt Auskunft über mein Befinden. Was kommuniziere ich mit meiner Haltung? Was gibt mir Halt?

Elemente: Körpererfahrung – Stretching – Muskellockerung – Entspannungsübungen – gezielte Gymnastik – einfache Massagegriffe – kleine Hilfen für den Alltag.

Ein Tag für alle, die sich etwas Gutes tun wollen, die Neues kennenlernen möchten, die neugierig und bewegungsfreudig sind.

TERMIN:

Samstag, 15. September 2007 | 10.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 50,-



REFERENTIN:

Mag.ª Diana Voigt

Ökopsychologin,
Tiefenökologin

www.naturundseele.at



LEITUNG:

DI Franz Schrammel

Dipl. Feldenkraislehrer



REFERENTIN:

Roswitha Sternberg

Dipl. Physiotherapeutin,
Pastoralassistentin, Tanz-
u. Ausdruckspädagogin,
Bibliodramaleiterin



LEITUNG:
Johanna Wendel

Dipl. Yoga- und Wirbelsäulenlehrerin, Nuad-Praktikerin

YOGA – Shiatsu – Nuad-Kurse

YOGA FÜR ANFÄNGER

Montag, 24. September bis 26. November 2007
18.00 – 19.30 Uhr

In diesem Hatha-Yoga-Basiskurs werden die Grundhaltungen in Koordination von Atem und Bewegung vermittelt. Es werden u.a. der Sonnengruß und tibetische Übungen in rückenschonender Weise erarbeitet. Die Sensibilität für den eigenen Körper wird verbessert. Wir erfahren die Selbstverantwortlichkeit für das Wohlbefinden von Körper, Geist und Seele. Durch den Abbau von Spannungen und Nervosität kann eine Besserung der Gesamtverfassung erreicht werden.

YOGA FÜR FORTGESCHRITTENE

Montag, 24. September bis 26. November 2007
19.30 bis 21.00 Uhr

Dienstag, 25.9.2007 bis 29.1.2008
19.00 bis 20.30 Uhr

Die Übungen des Anfänger-Kurses werden vertieft und erweitert, geführte Entspannungsübungen (Fantasieri-

sen) und Meditationen runden das Programm ab. Auch für EinsteigerInnen mit Vorkenntnissen geeignet.

„GUTEN MORGEN YOGA“

Donnerstag, 27. September 2007 bis
31. Jänner 2008 | 9.30 – 11.00 Uhr

Sanfter Yoga für jedes Alter mit Elementen aus der Beckenboden-Gymnastik und dem Hormon Yoga!

PARTNER-SHIATSU, BZW. NUAD

(Trad. Thai-Yoga-Bodywork)

Tages-Seminar

Sonntag, 21.10.2007 | 10.00 – 17.00 Uhr

Beide Methoden helfen uns, tiefliegende Blockaden und Energiestaus zu beseitigen, um dadurch unser Wohlbefinden zu steigern. Wenn möglich, bitte paarweise anmelden!

ANMELDUNG UND INFORMATION:

Johanna Wendel, Dipl. Yoga- und Wirbelsäulenlehrerin, Nuad-Praktikerin, Tel.: 0676/538 52 00



REFERENTIN:

Mag.^a Elisabeth Bauer

Studium: Sport und Psychologie, Philosophie + Pädagogik; Leiterin des „Brain&Body-Power-Instituts“

Gib dem Burnout keine Chance!

Die heutige leistungsorientierte und schnelllebige Arbeitswelt stellt enorme und verschiedenste Anforderungen an Frauen und Männer. Die mannigfaltigen Belastungen im Berufs- und Privatleben können aber krank machen, besonders, wenn die ersten Warnanzeichen für Überbelastung nicht erkannt oder ignoriert werden und man daher oft erst zu spät merkt, wie sehr man schon in ernsthafte gesundheitliche und soziale Probleme verstrickt ist.

Burnout trifft besonders sozial engagierte, idealistische, hoch motivierte, ambitionierte, aktive, dynamische, ideenreiche und leistungsorientierte Menschen, die hohe Werte im Beruf verwirklichen wollen und ganz in ihrer Tätigkeit aufgehen.

In diesem Seminar:

- lernen Sie, Werkzeuge zur Hand zu haben, mit denen Sie in der Lage sind, sich aus der Burnout – Spirale zu befreien
- finden Sie heraus, welche Ursachen (und gleichzeitig

aufrecht erhaltenden Bedingungen) für Burnout auf Sie besonders zutreffen

- erfahren Sie Strategien, um Schutzfaktoren zu nutzen, sich erfolgreich abzugrenzen, mehr Kontrolle zu erlangen, neue Ideen statt alter Muster zuzulassen und sich selbst neu zu motivieren.
- erleben Sie „gesundheitsfördernde Maßnahmen“ wirksame Erholungs- und Entspannungsmöglichkeiten
- erarbeiten Sie Ihre konkreten Umsetzungsmöglichkeiten für Gegenmaßnahmen und Prophylaxe

INGELADEN SIND:

Alle, die sich gerne (über-) engagieren!

Wichtig: Bitte in bequemer Kleidung kommen!

TERMIN:

Samstag, 6. Oktober 2007 | 9.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 50,-

**Hl. Messe mit rhythmischen Liedern
gestaltet von der Cursillo-Bewegung in der
Kapelle des Bildungshauses**

TERMINE:

Freitag, 7. September und 5. Oktober 2007,
jeweils 18.30 Uhr

Skyline

**Messe für Jugendliche in der Kapelle des
Bildungshauses**

TERMINE:

Mittwoch, 19. September und 17. Oktober,
19.00 bis ca. 21.00 Uhr, anschließend Agape



BERATUNG

Anonyme Selbsthilfegruppe:

Angst und Depression (ASAD)

Helfen Sie sich selbst im gemeinsamen vertraulichen Gespräch mit anderen Betroffenen.

TERMINE:

**jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 18.30
bis 20.30 Uhr**

AUSKUNFT:

Manfred, T.: 0699/11 09 91 68, E-Mail: asad@aon.at

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Beratung unterstützt Einzelpersonen, Paare und Familien Lösungen für die jeweiligen Probleme zu finden. Die Beratungen sind anonym, vertraulich.

Angebote der Familienberatungsstelle sind:

Lebensberatung

(bei Persönlichkeitsproblemen und Lebenskrisen, bei Suchtproblemen, bei sexuellen Problemen)

Ehe- und Partnerschaftsberatung

(bei Scheidungs- und Besuchsfragen)

Familienberatung

(bei Konflikten in der Familie und Partnerschaft, bei Fragen zur Erziehung)

Rechtsberatung

(bei Scheidungs- und Besuchsrechtsfragen)

WIR INFORMIEREN ...

... über spezielle Therapieangebote, Mediationsangebote (inkl. geförderten Mediationen)

... über langfristige Betreuungsmöglichkeiten

... andere soziale Einrichtungen und Hilfsangebote

Die Beratungen werden gefördert vom Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen und Familienwerk der Katholischen Aktion der Erzdiözese Wien.

UNSERE BERATUNGSZEITEN:

Montag, 17.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Terminvereinbarungen bitte während dieser Öffnungszeiten unter Tel.: 0 26 22/291 31-18 oder 0676/927 99 74

EIN WEITERES ANGEBOT:

Familienberatung am Bezirksgericht

Wr. Neustadt:

jeden Freitag, 9.00 – 11.00 Uhr

im 1. Stock, Besprechungszimmer.

Familienberatung an den

Bezirksgerichten

Neunkirchen und Gloggnitz

jeden Dienstag, 9.00 – 12.00 Uhr



VORSCHAU

Gibt es im Himmel auch Himbeereis?

– Kinder trauern anders.

Vortrag und Gespräch mit Mag.^a Ines Pfunder
Caritas ED Wien/Kontaktstelle für Trauernde

Termin: 7. November 2007

„Fachtag Pfarrgemeinderäte“

Termin: 10. November 2007

Einladung ergeht im September an alle
PGR-Stellv. Vorsitzenden

Lachgrübchen statt Sorgenfalten

Seminar mit Susanne Smolka und Sabine Tippow

Termin: 25. und 26. Jänner 2008

Tiefe Ruhe für Erwachsene und Kinder

Seminar mit Maria Zeisler und Gottfried Laufenthaler

Termin: 16. und 17. Mai 2008



EINRICHTUNGEN DER ERWACHSENENBILDUNG DER ERZDIÖZESE WIEN:

THEOLOGISCHE KURSE 

Katholisches
Bildungswerk Wien 




STUBE
Studien- und
Beratungsstelle für
Kinder- und
Jugendliteratur

litera
rische
kurse



Bildungshaus
St. Bernhard 

WW
weiterwissen.at
Forum Katholischer Erwachsenenbildung

AUFENTHALTSKOSTEN 2007

VOLLPENSION:

Doppelzimmer	€ 34,40
Einzelzimmer	€ 41,70
Einzelzimmer mit gem. Bad	€ 38,05
Frühstück:	€ 5,00
Mittagessen:	€ 7,90
Abendessen:	€ 5,50

Nr. 19

Juli 2007 – Oktober 2007

Erscheinungsort: 2700 Wr. Neustadt

Weiteres Aufgabepostamt:

3390 Melk:

P.b.b.

„Österr. Post AG/Sponsoring.Post“

Vertragsnummer: GZ 02Z032029

DVR 0029874 (111)

ANMELDEBEDINGUNGEN:

Wenn nicht anders angegeben ist zu all unseren Veranstaltungen eine Anmeldung (telefonisch: 0 26 22/291 31, per Fax: 0 26 22/291 31-40, per E-Mail: bildungshaus@st-bernhard.at, über unser Online-Anmeldesystem auf www.st-bernhard.at oder per Post) bis spätestens eine Woche vorher unbedingt erforderlich. Unsere Bürozeiten sind: Montag bis Freitag: 8.00 – 11.30 und 12.30 – 16.00. Ihre schriftliche oder telefonische Anmeldung betrachten wir als verbindlich. Um Kosten zu sparen, schicken wir nicht zu allen Veranstaltungen Anmeldebestätigungen. Falls die Veranstaltung abgesagt wird, melden wir uns, daher bitte Adresse und Telefonnummer bei der Anmeldung bekanntgeben. Bei manchen Seminaren senden wir Ihnen vor Beginn der Veranstaltung einen Zahlschein zu. Erst mit der Einzahlung innerhalb der angegebenen Frist ist Ihre Anmeldung dann fix.

STORNOBEDINGUNGEN:

Bis zum Anmeldeschluss ist ein Rücktritt ohne Kostenanfall möglich. Bei Abmeldungen ab einer Woche vor Seminarbeginn müssen wir 50 % des Teilnahmebeitrags, bei Abmeldung zwei Tage vor Seminarbeginn bzw. bei Nichterscheinen den gesamten Teilnahmebeitrag verrechnen oder Sie nennen eine Ersatzperson. Bei Absage des Kurses von unserer Seite erhalten Sie den vollen Betrag zurück.

OFFENLEGUNG GEMÄSS §25 MEDIENGESETZ:

Medieninhaber: Erzdiözese Wien, Bildungshaus St. Bernhard, 2700 Wr. Neustadt, Neuklosterg. 1 • Unternehmensgegenstand: Erwachsenenbildung • Grundlegende Richtung des Bildungsanzeigers: Information über Veranstaltungen des Bildungshauses St. Bernhard

IMPRESSUM:

Alleinhaber, Herausgeber, Redaktion, Layout: Bildungshaus St. Bernhard, 2700 Wr. Neustadt, Neuklostergasse 1, Tel. 0 26 22/291 31, Telefax 0 26 22/291 31-40, E-Mail: bildungshaus@st-bernhard.at, www.st-bernhard.at • **Druck und Gestaltung:** gugler cross media, www.gugler.at



Gedruckt nach der Richtlinie „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens. gugler cross media, Melk;
UWZ 609; www.gugler.at

greenprint*
klimaneutral gedruckt.